



Ausschreibung Jubiläumsturnier



25. Offene Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft vom 20. – 28. August 2013 in Oberhof

Veranstalter	Deutscher Schachbund e.V.
Ausrichter	Deutscher Schachbund e.V. Referat Seniorenschach
Teilnahmeberechtigung	<p>Damen ab Jahrgang 1958 und früher Herren ab 1953 und früher</p> <p>Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen/Spieler, die Mitglied eines dem Deutschen Schachbund e.V. angeschlossenen Vereins sind. Spielerinnen/Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind teilnahmeberechtigt, wenn sie nach den Bestimmungen des Weltschachbundes FIDE bei offiziellen FIDE-Einzelwettbewerben für den DSB spielberechtigt sind. Spielerinnen/Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die nicht in der „FIDE-Rating-Liste“ geführt werden, sind teilnahmeberechtigt, wenn sie seit mindestens drei Jahren vor Turnierbeginn ununterbrochen in Deutschland wohnen und Mitglieder eines dem DSB über seine Landesverbände angeschlossenen Vereins sind.</p> <p>Die Teilnahmeberechtigung ist mit der Meldung unaufgefordert vorzulegen.</p>
Spielmodus	<p>Das Turnier wird in 9 Runden Schweizer System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für die ersten 40 Züge plus 30 Minuten für alle restlichen Züge. Vom ersten Zug an werden 30 Sekunden pro Zug hinzugefügt. Es wird mit der elektronischen Uhr „Silver“ gespielt.</p> <p>Die Startrangliste wird nach der nationalen Wertungszahl (DWZ) erstellt.</p> <p>Es gilt die letzte vor dem Turnier durch den DSB veröffentlichte DWZ-Liste. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Buchholz-Wertung bei der Streichung der schlechtesten Wertung. Bei gleicher Buchholz-Wertung entscheidet die Buchholz-Summe.</p> <p>Die Teilnehmer sind verpflichtet Partienotationen bis zum letzten Zug vorzunehmen. Die Notationen erfolgen auf Durchschreibformularen. Das Original der Partienmitschrift ist Eigentum des Veranstalters.</p>
Gruppe A	Offen für alle Teilnahmeberechtigte
Gruppe B	Offen nur für Teilnahmeberechtigte mit DWZ < 1800
Titel	<p>Der bestplatzierte Teilnehmer des Turniers erhält den Titel „Deutscher Seniorenmeister 2013“</p> <p>Der bestplatzierte Teilnehmer des Turniers, der vor dem 01. Januar 2014 das 75. Lebensjahr vollendet, erhält den Titel „Deutscher Nestorenmeister 2013“</p> <p>Die bestplatzierte Frau des Turniers erhält den Titel „Deutsche Seniorenmeisterin 2013“</p> <p>Entscheidung bei Punktgleichheit: 1. die Brettpunkte, 2. Buchholzwertung und 3. Buchholzsumme.</p>
Termin	20. – 28. August 2013

Spielort	Treff Hotel Panorama Oberhof Dr. Theodor-Neubauer-Straße 29 98559 Oberhof
Zeitplan 20. August 2013	12.00 – 14.00 Uhr persönliche Anmeldung im Spiellokal 14.00 – 14.30 Uhr Begrüßung 14.30 Uhr 1. Runde
21. – 28. August	jeweils 09.00 Uhr 2. – 9. Runde
28. August	eine Stunde nach der letzten gespielten Partie (ca. 16.00 Uhr) Abschlussfeier und Siegerehrung
Info und Vor Anmeldung	Helmut Escher, Gerhart-Hauptmann-Straße 7 61440 Oberursel Fon: 06171 – 2 42 17 Fax: 06171 – 926 405 Handy: 0170 38 025 64 E-Mail: h.escher@gmx.de

Preisfonds Gruppe A

Turniersieger	€ 500 – Plätze 2 – 6 € 350 / 300 / 250 / 200 / 150
Nestoren – Sieger	€ 200 – Plätze 2 – 4 € 150 / 100 / 50
Frauen – Siegerin	€ 200 – Plätze 2 – 4 € 150 / 100 / 50
Ratingpreise	DWZ < 1899, 1900 – 1999, 2000 – 2100 jeweils € 100 / 75 / 50

Preisfonds Gruppe B

Turniersieger	€ 200 – Plätze 2 – 6 € 150 / 125 / 100 / 75 / 50
Nestoren – Sieger	€ 100 – Plätze 2 – 4 € 75 / 50 / 25
Frauen – Siegerin	€ 100 – Plätze 2 – 4 € 75 / 50 / 25

Ratingpreise DWZ < 1200, 1200 – 1449, 1450 – 1699 jeweils € 100 / 75 / 50

Die Zugehörigkeit zu den Rating-Gruppen erfolgt gemäß der Angabe in der Startrangliste. Jeder Teilnehmer kann nur maximal einen Geldpreis gewinnen, im Zweifelsfall stets den höheren Geldpreis. Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für alle Teilnehmer Pflicht. Für Teilnehmer die an der Siegerehrung nicht teilnehmen, geht sowohl der Anspruch auf den errungenen Titel als auch auf das Preisgeld verloren.

Hauptturnierleiter	Helmut Escher Referent für Seniorenschach des Deutschen Schachbundes
Startgeld	€ 50,00 Der Betrag ist auf das Konto Deutscher Schachbund Seniorenkonto 774670406 bei der Commerzbank, BLZ 10040000 „Startgeld Oberhof“ zu überweisen. Bitte Vor - Nachname und Verein des Spielers
Meldeschluss	15. August 2013
Übernachtung	Treff Hotel Panorama Oberhof („Schach spezial“) Dr. Theodor-Neubauer-Straße 29 98559 Oberhof Tel. 036842 – 50 41 88 Fax. 036842 – 50 42 22 Mail: g.zaenglein@treff-hotels.de Ausreichend kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.
Doppelzimmer	Preis pro Person und Nacht 55,00 € einschließlich Abendbuffet
Einzelzimmer	Preis pro Person und Nacht 70,00 € einschließlich Abendbuffet
Komfortzimmer	Je nach Verfügbarkeit, Aufschlag pro Nacht 10,00 € Für Nichtinanspruchnahme des Abendbuffets ermäßigt sich der Preis um 10,00 € pro Person und Tag. Die Regelung gilt für den

gesamten Aufenthalt.

Stornierung	Bis 30 Tage vor Anreise	kostenfrei
	29 – 14 Tage vor Anreise	25%
	13 – 1 Tag vor Anreise	55%
	Am Anreisetag	80%
	Bei vorzeitiger Abreise (Restreservierung)	50 %

An- und Abreise Die Zimmer stehen Ihnen am Anreisetag ab 15.00 Uhr und am Abreisetag bis 10.00 Uhr zur Verfügung.
Zimmerreservierung bitte direkt beim Panorama-Hotel
Stichwort („Schach-spezial“)
Änderungen und Stornierungen nur über das Hotel.

Arrangement Frühstücksbuffet 07.00 – 10.00 Uhr
Täglich wechselndes kalt-warmes Abendbuffet von 18.00 – 20.00 Uhr
Kostenfreie Nutzung von Hallenbad, Sauna und Fitnessraum

Kostenfreie
Veranstaltungen,
Änderungen
vorbehalten

Nach Verfügbarkeit ohne Platzreservierung

10.00 Uhr Geführte Wanderung zu den schönsten Zielen Oberhofs
Mo, Mi, Fr ab Hotel und Do ab Haus des Gastes
20.00 Uhr Thüringer Abend – volkstümliche Live Musik (montags)
20.00 Uhr Diavortrag Oberhof gestern und heute (dienstags)
20.00 Uhr Tanzabend mit Musik (Mittwoch, Freitag und Samstag)
20.00 Uhr Bingoabend (donnerstags)
21.00 Uhr Diskothek „Waldmarie“ (freitags und samstags)

Unsere Rahmenprogrammorschläge

Thüringer Wald-Rundfahrt zu den schönsten Plätzen im Thüringer Wald
Besuch einer Glasbläser- oder Porzellanmanufaktur u. v. a. auf Anfrage möglich (ca. 8 Stunden)

Tagesfahrt Erfurt & Weimar - Fahrt in die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt und in die Goethestadt Weimar mit Stadtkernbesichtigung (Dauer: 9 Stunden)

Tagesfahrt Eisenach - Fahrt nach Eisenach mit Stadtkernbesichtigung und Besuch der Wartburg

Tagesfahrt Schmalkalden & Meiningen - Fahrt in die mittelalterliche Fachwerkstadt Schmalkalden und die Theaterstadt Meiningen

Erleben Sie Kunst und Kultur in Meiningen z. B. Besuch des berühmten Theaters, des Dampflokwerkes oder eine Führung im „Englischen Garten“

Besuch der Goethestadt Ilmenau mit Goethe-Gedenkstätten auf den Spuren von Dichtern und Denkern

Sportstätten-Wanderung mit Besichtigung der berühmten Sportstätten,
Eintritt zur Besichtigung **DKB-Skisporthalle** 1,00 € p.P.

Ortswanderung und viele andere mehr - auch gern mit Bratwurststopp unterwegs....buchbar

Bobfahrt im Gaudibob auf der bekannten Oberhofer Bobbahn (ca. 22,00 € pro Person, Termine auf Anfrage im Sommer und Winter buchbar)

Besuch der Thüringer Wintersportausstellung in Oberhof - eine eindrucksvolle Entdeckungsreise in die Geschichte des Thüringer Wintersports (Eintritt ca. 4,50 € pro Person)

Kutsch- u. Planwagenfahrten durch den Thüringer Wald entlang des Rennsteigs (2 Std./18,00 € p.P.
mit einem Grillstopp und Thüringer Rostbratwurst (2,5 Std. / 23,00 € p.P)

Bierfest in der Brauerei Arnstadt - Der Bierrufer der Stadtbrauerei Arnstadt lädt ein: In 60 Minuten wird den Gästen der "Bierernst" der Lage deutlich gemacht (bis max. 300 Personen).

Besuch des „Nostalgie Bahnhof Rennsteig“ mit Imbissmöglichkeit, auch Sonderfahrten mit dem Dampf-Nostalgiezug möglich

Die Gärten Thüringens - Erlebnisausflug

1x 8-stündige Reiseleitung zur Rundfahrt inkl. einer Fahrt mit dem EGA-Express über die EGA (Erfurter Gartenausstellung) und anschließender Stadtkernbesichtigung in Erfurt, einem Besuch im Rosengarten in Bad Langensalza mit Möglichkeit zur Kaffeepause
(alternativ für Erfurt / EGA auch Besuch des Baumkronenpfads Hainich)

Die Eintrittspreise können sich geringfügig ändern.

Geografie von Oberhof

Am 7. Oktober 1985 erhielt Oberhof das [Stadtrecht](#).

Oberhof liegt im [Thüringer Wald](#), einem Mittelgebirge, in etwa 815 Metern Höhe. Südlich des Ortes verläuft der [Rennsteig](#), der den Kamm des Gebirges darstellt. Die Stadt liegt auf einer Hochfläche, weshalb es im bebauten Gebiet keine großen Höhenunterschiede gibt. Direkt ans Stadtgebiet grenzt südlich der 904 Meter hohe [Schützenberg](#). Etwa vier Kilometer südöstlich liegen mit dem 983 Meter hohen [Großen Beerberg](#) und dem 978 Meter hohen [Schneekopf](#) die beiden höchsten Berge Thüringens. Südwestlich von Oberhof liegen auch zwei Rennsteigpässe: der Grenzadler (ehemalige sächsisch-preußische Grenze) und das [Rondell](#). Sie waren seit alters her Übergänge von Handelsstraßen. Bei Oberhof entspringen auch mehrere Flüsse, die [Gera](#) im Osten, die [Ohra](#) im Norden, die [Hasel](#) im Süden und die [Schönau](#) im Westen.

Die Umgebung Oberhofs ist komplett bewaldet, meist verbreitete Baumart ist die [Fichte](#).

Das Stadtgebiet hat die Form eines auf den Kopf gestellten T, wobei sich der älteste Siedlungskern im Südosten befindet. Später wuchs der Ort dann in Richtung Westen und in den letzten 50 Jahren auch in Richtung Norden. Das *Gründle*, eine natürliche Feuchtfläche im Nordosten der Stadt blieb bis 1997 unbebaut. Dann wurden dort die *Rennsteigthermen Oberhof* und ein [Hochseilgarten](#) errichtet.

Oberhof besitzt keine Ortsteile.

Oberhof liegt im nordöstlichsten Zipfel des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und grenzt im Südwesten an drei weitere Gemeinden dieses Kreises, nämlich an [Oberschönau](#), [Steinbach-Hallenberg](#) und [Zella-Mehlis](#). Im Osten grenzt die Stadt an die Gemeinden [Gehlberg](#), [Gräfenroda](#) und [Frankenhain](#) im [Ilm-Kreis](#). An die zum [Landkreis Gotha](#) gehörigen Gemeinden [Luisenthal](#), [Crawinkel](#) und [Tambach-Dietharz](#) grenzt Oberhof im Norden.

Oberhof wurde 1470 erstmals urkundlich erwähnt. Von 1826 bis 1918 gehörte der Ort zum [Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha](#). 1830 ließ Herzog [Ernst I.](#) ein Jagdschloss errichten. 1861 kamen die ersten Feriengäste in den Ort. Mit der Fertigstellung des [Brandleitetunnels](#) der [Bahnstrecke Neudietendorf–Ritschenhausen](#) erhielt Oberhof 1884 einen Bahnanschluss, der den Ausbau des Fremdenverkehrs ermöglichte. 1901 besuchten 4.948 Gäste den Ort, 1913 waren es 12.772. Nach der Gründung des Thüringer Wintersportverbandes, auf Initiative des Oberhofer Arztes Dr. Karl Weidhaas, im Februar 1905 in Oberhof entwickelte sich der Ort zu einem Mittelpunkt des Wintersports. Unter dem Einfluss des Herzogs [Carl Eduard](#), der Wintersport betrieb und ein Schlosshotel (1908) sowie ein Golfhotel (1912) bauen ließ, wurde Oberhof ein mondäner Wintersportort.

Im Jahr 1906 wurde die erste [Bobbahn](#) und die erste [Skisprungschanze](#) eingeweiht. Im Jahr 1931 wurden im Ort erstmals Weltmeisterschaften ausgetragen, und zwar im [Zweierbob](#) und in der [Nordischen Kombination](#) auf der [Hindenburgschanze](#). 1939 wurde Oberhof als Luftkurort in die amtliche Liste der Großdeutschen Heilbäder eingetragen. Während des [Zweiten Weltkrieges](#) mussten etwa 170 Frauen und Männer aus den von Deutschland besetzten Ländern [Zwangsarbeit](#) verrichten: beim Forstamt, bei der Bahnmeisterei, in [Wehrmachtsreservelazaretten](#) und im Fremdenverkehrsgewerbe. Im April 1945 kamen beim [Todesmarsch](#) des [KZ Bad Salzungen](#) drei Häftlinge ums Leben und wurden später auf dem Waldfriedhof an der *Crawinkler Straße* begraben, wo ein Gedenkstein an sie erinnert.